

Trotz Regens war der Juni etwas zu warm

Gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 war der Juni 0,5 Grad zu warm – und das, obwohl die Sonne wenig schien.

■ Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN Obwohl die erste Junihälfte in Bad Säckingen 1,4 Grad Celsius zu kalt war und es erst in der zweiten Junihälfte sommerlich warme Temperaturen gab, war der erste Sommermonat gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 0,5 Grad zu warm. Mit 11,8 Liter Regen pro Quadratmeter war er zudem zu trocken. Mit nur rund 59 Stunden Sonne war er aber zugleich zu sonnenscheinarm.

Der Juni startete in Bad Säckingen herbstlich grau, kühl und nass. Die ersten vier Junitage waren rund vier Grad zu kühl. Ein Ableger des Atlantikhochs „Willy“ sorgte vom 5. Juni an für steigende Temperaturen. Das umfangreiche Nordmeertief „Swantje“ brachte aber immer wieder kleinere Schönheitsfehler in Form von Regenschauern. Mit 25,6 Grad am 6.

Juni, 25,8 Grad am 7. Juni und 25 Grad am 8. Juni wurden die ersten Sommertage (ab 25 Grad) des Monats registriert. Nach fünf Jahren Pause zeigte sich vom 11. Juni an wieder einmal die Schafskälte (4. bis 20. Juni). So sank die Nachttemperatur am 12. Juni auf frische 7,2 Grad ab. Nach diesen Schafskälte Tagen zeigte sich die erste Junihälfte 1,4 Grad zu kalt. Mit

Juni verpassten die Bad Säckingen mit 29,9 Grad den ersten Hitzetag (ab 30 Grad) nur ganz knapp. Nach drei niederschlagsfreien, sehr schwülen Tagen brachte Tief „Xandria“ am 21. Juni, begleitet von Schauern und Gewittern, nochmals kurzfristig die Schafskälte in die Region. So hatten wir am 22. Juni Nachmittagstemperaturen um herbstliche 13 Grad. Nach zwei niederschlagsfreien hochdruckbestimmten Tagen verabschiedete sich das Hoch wieder.

Vom 25. Juni an schob ein Tief über dem Mittelmeer feuchte und heiße Luft von Südosten an den Hochrhein. Dadurch stieg das Schauer- und Gewitterrisiko. Eine dichte Saharastaubbewölkung verhinderte am 30. Juni einen weiteren Temperaturanstieg am Nachmittag. Die Temperatur lag 30,1 Grad. Die extrem schwüle Saharaluft verschaffte dem Hochrhein den ersten Hitzetag des Jahres. Noch nie seit Aufzeichnungsbeginn 1997 gab es so spät den ersten Hitzetag (ab 30 Grad) eines Jahres. Am letzten Junitag wurde die schwüle Saharaluft ausgeräumt, so dass die Temperatur auf nur noch 22 Grad anstieg.

WETTER-GESCHICHTEN

Bad Säckingen

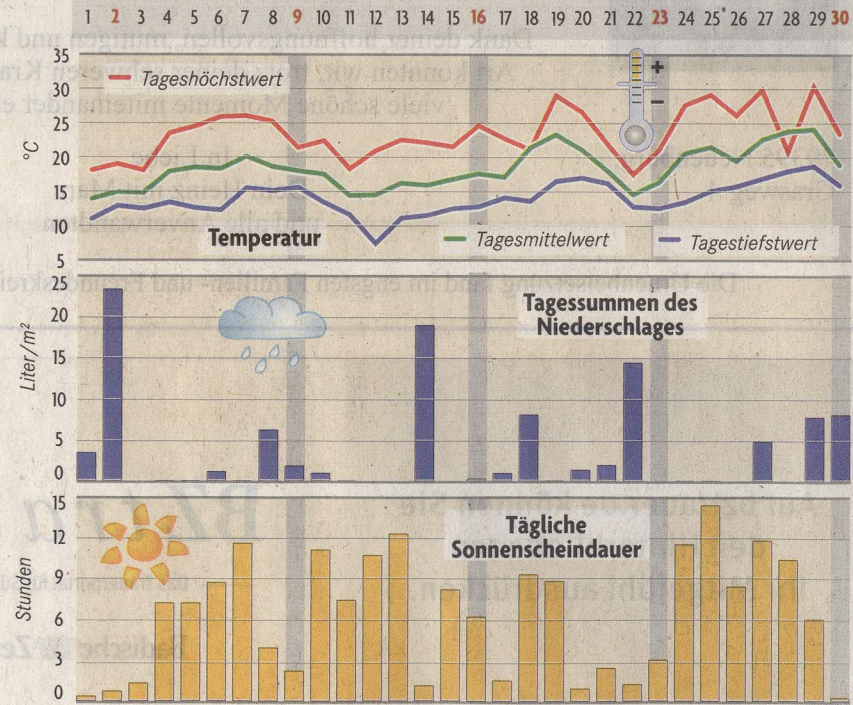


53,2 Liter Regen pro Quadratmeter fiel 50 Prozent des normalen Juni-Niederschlags. Die Sonne schien an 96 Stunden. Das waren 38 Prozent des Junisolls.

Zum Start in die zweite Junihälfte verabschiedete sich die Schafskälte mit der Zufuhr wärmerer und feuchter Luft aus südwestlicher Richtung wieder. Am 19.

Wetterwerte vom Juni in Bad Säckingen

Station
337m über NN



BZ-GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN